



Karte	Thema	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
1 und 2	Alle Vokale haben zwei lautliche Varianten: lang und kurz. V. a. Identifikation und Differenzierung der kurzen Vokale bereiten vielen Kindern Schwierigkeiten. Die Vokale e und o verändern sich am stärksten, daher wird zunächst mit diesen Vokalen begonnen.	Identifikation und Differenzierung vom kurzen e und i bei Nomen und Verben in unterschiedlichen Lautpositionen. Welche Lautposition bereitet Schwierigkeiten? Fällt eine Wortart schwerer?	Auditive Differenzierung von langem und kurzem /e/ zunächst auf Lautebene sichern, dann im Kontrast zum /i/ erarbeiten. Anschließend auf Wortebene im Anlaut und Inlaut festigen.
3 und 4	Die Vokale e und o verändern sich am stärksten, daher wird zunächst mit diesen Vokalen begonnen.	Identifikation und Differenzierung vom kurzen o und u bei Nomen und Verben in unterschiedlichen Lautpositionen. Welche Lautposition bereitet Schwierigkeiten? Fällt eine Wortart schwerer?	Auditive Differenzierung von langem und kurzem /o/ zunächst auf Lautebene sichern, dann im Kontrast zum /u/ erarbeiten. Anschließend auf Wortebene im Anlaut und Inlaut festigen.
5 und 6	ö und ü werden in der kurzen Lautvariante häufig verwechselt, da die Artikulation kinästhetisch sehr ähnlich ist.	Identifikation und Differenzierung vom kurzen ö und ü bei Nomen und Verben in unterschiedlichen Lautpositionen. Welche Lautposition bereitet Schwierigkeiten?	Die Lautunterschiede kinästhetisch bzw. artikulatorisch untersuchen und herausarbeiten.
7 und 8	I und ü werden in der kurzen Lautvariante häufig verwechselt, da sich lediglich die Lippenstellung vom kurzen /i/ zum /ü/ ändert, indem die Lippen leicht nach vorne gestülpt werden.	Identifikation und Differenzierung vom kurzen i und ü bei Nomen und Verben in unterschiedlichen Lautpositionen.	Es ist besonders darauf zu achten, dass die kurze Lautvariante geübt wird.
9	Im Folgenden wird die Unterscheidung von stimmhaften und stimmlosen Konsonanten überprüft und gefördert.  b/p Differenzierung bei Verben	Wenn Kinder beim Schreiben leise mitflüstern, können sie dieses Kriterium nicht mehr untersuchen. D.h. alles klingt stimmlos und führt dann auch zu Unterscheidungsschwierigkeiten. Spricht das Kind mit? In welcher Lautstärke?	Kind zum lauterem Mitsprechen anregen. Bei Schwierigkeiten können die Lautunterschiede am Kehlkopf erfühlt werden: stimmhaft = Vibration, stimmlos = keine Vibration. Bitte unbedingt beachten, dass kein Schwa-Laut angehängt wird. Bsp. /p/ und nicht /pö/





Karte	Thema	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
10	d/t Differenzierung bei Verben	Spricht das Kind mit? In welcher Lautstärke?	Kind zum lauterem Mitsprechen anregen. Bei Schwierigkeiten können die Lautunterschiede am Kehlkopf erfühlt werden: stimmhaft = Vibration, stimmlos = keine Vibration.
11	g/k Differenzierung bei Verben	Spricht das Kind mit? In welcher Lautstärke?	Kind zum lauterem Mitsprechen anregen. Bei Schwierigkeiten können die Lautunterschiede am Kehlkopf erfühlt werden: stimmhaft = Vibration, stimmlos = keine Vibration.
12	f/w Differenzierung bei Verben	Spricht das Kind mit? In welcher Lautstärke?	Kind zum lauterem Mitsprechen anregen. Bei Schwierigkeiten können die Lautunterschiede am Kehlkopf erfühlt werden: stimmhaft = Vibration, stimmlos = keine Vibration.
13 und 14	s/z Das „z“ wird als /ts/ artikuliert, der Unterschied zwischen „z“ und „s“ entsteht daher nur durch das zusätzliche /t/	Artikuliert das Kind den Unterschied korrekt? In einigen Fremdsprachen existiert der Laut /ts/ nicht.	Artikulation genau untersuchen und zum auditiven Kanal den kinästhetischen hinzunehmen. Gegebenenfalls den Laut durch Sprachtherapie anbahnen.
15 und 16	Sch/ch Differenzierung ist häufig dialektal bedingt erschwert.	Artikuliert das Kind den Unterschied korrekt?	/sch/ wird durch das Spitzen der Lippen, /ch/ durch das Breitziehen der Lippen deutlicher. Gegebenenfalls Sprachtherapie.
17 und 18	r/ch Differenzierung: stimmhaft und stimmlos	Spricht das Kind mit? In welcher Lautstärke?	Kind zum lauterem Mitsprechen anregen. Bei Schwierigkeiten können die Lautunterschiede am Kehlkopf erfühlt werden: stimmhaft = Vibration, stimmlos = keine Vibration.



Karte	Thema	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
19 und 20	m/n/ng Gemeinsamkeit: Luft entweicht durch die Nase Unterschiede: <b>m</b> wird mit den Lippen, <b>n</b> mit der Zungenspitze und <b>ng</b> mit dem hinteren Teil der Zunge und dem Gaumensegel artikuliert	Der Laut /ng/ sollte als eigener Laut thematisiert werden. Es handelt sich nicht um ein „n“ und ein „g“ in Folge.	Unterschiede auf Lautebene sichern, dann erst auf Wortebene arbeiten.

Unterrichtsvorschläge, didaktische Hinweise sowie ein großes Angebot an Fördermaterialien für den Mathematik- und Sprachunterricht, die Wahrnehmungsschulung sowie sprachtherapeutische Medien finden Sie unter [www.k2-publisher.com](http://www.k2-publisher.com) oder bei Ihrem Lehrmittelhändler.





für \_\_\_\_\_

K Üb	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
A	Beispiel- aufgabe																			
B																				
C																				
D																				
E																				
F																				
G																				
✓																				

